

Akademietagung Im Rausch der Farben Bildkompositionen und ihre Wirkungen



3. Juli 2018 (Di.)
Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Einladung

Farben sind Teil unseres Alltags, unserer Kommunikation, sie formen unsere Umwelt. Farben besitzen Symbolkraft wie z. B. bei roten Liebesrosen oder weißen Todeslilien. Bis heute zeugt unser reicher Sprichwörterschatz von unserer engen Farbverbundenheit, erleben wir blaue Wunder, finden unsere goldene Mitte oder kommen auf einen grünen Zweig. Farben spiegeln unser Gefühlsleben nach außen – im Leben wie in der Kunst.

Die Sonderausstellung „Rausch der Farbe“ in der Kunstkammer Rau des Arp Museums Bahnhof Rolandseck zeigt den Einsatz und die Bedeutung, ja die Sprache der Farben. Ihre Vielfalt springt sofort ins Auge. Skulpturen werden lebensecht. Man taucht ein ins Blau des Himmels oder versinkt in einem Farbenmeer aus Blüten. Die Ausstellung schlägt einen farbigen Bogen durch die Zeit und über die ganze Bandbreite der Museumssammlungen hinweg. Angefangen bei der Symbolhaftigkeit der Farbe in der mittelalterlichen Kunst führt er zu ihrem subjektiv emotionalen Einsatz in der Barockmalerei. Durch die momenthaften, lichtflimmernden Landschaften Claude Monets geleitet er zu den abstrakten Farbstürmen der Fauves. Schließlich mündet er in unserer Gegenwart, bei den Farbexplosionen von K. O. Götz (1914–2017) und der monochromen Magie Gotthard Graubners (1930–2013). Im didaktisch-pädagogischen Teil der Ausstellung wird auch auf die Farbenherstellung und die -techniken in der Entwicklung der Malerei eingegangen – von den Ei-Temperafarben bis zu den Tubenfarben der Impressionisten und den Acrylfarben der Gegenwart.

Welche Wirkungen gehen von Farben aus? Wie wurden Farben mit Bedeutungen aufgeladen? Welche verschiedenen Arten der Farbenherstellung gibt es, mit welchen Folgen für die Restaurierung von Bildern? Zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema Farbe in der Malerei und einem Besuch der Sonderausstellungen im Arp Museum Bahnhof Rolandseck laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Wolfgang Isenberg

Programm

Dienstag, 3. Juli 2018

Individuelle Anreise nach Rolandseck.

11.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
→ Andreas Würbel,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg
→ Dr. Susanne Blöcker,
Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Die Wirkungen der Farben auf unser Erleben und Verhalten
Von Goethes Farbenlehre zur Farbpsychologie der Gegenwart

→ Prof. Dr. Axel Buether,
Didaktik der Visuellen Kommunikation, Bergische Universität Wuppertal

12.15 Uhr **„Wie haben die das nur gemacht?“**
Die Techniken der Farbherstellung und die Probleme mit der Restaurierung

→ Dipl.-Rest. Susanne Leydag,
Restauratorin, Arp Museum Bahnhof Rolandseck

13.15 Uhr Mittagessen im Restaurant
Bistro Interieur No. 253 im Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hinweise

14.45 Uhr **„Rausch der Farbe.**
Von Tiepolo bis K.O. Götz“
Führung durch die Sonderausstellung in der Kunstkammer Rau

→ Dr. Susanne Blöcker,
Kunsthistorikerin, Kuratorin der
Kunstkammer Rau, Arp Museum
Bahnhof Rolandseck

„Gotthard Graubner

Mit den Bildern atmen“
Führung durch die Sonderausstellung im Arp Museum Bahnhof Rolandseck

→ Jutta Mattern M.A.,
Kuratorin der Sonderausstellung
und Kuratorin Zeitgenössische
Kunst, Arp Museum Bahnhof Rolandseck

16.15 Uhr **... und alle Fragen offen?**
Abschlussgespräch

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung und Gelegenheit zum individuellen Besuch der Ausstellung im Arp Museum Bahnhof Rolandseck bis 18.00 Uhr.

Tagungsleitung

→ Andreas Würbel,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln
Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Tagungsort

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Telefon 02228-9425-16
Fax 02228 94 25-21
info@arpmuseum.org
www.arpmuseum.org

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich nur an die:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

75,00 € (Tagungsbeitrag, 2-Gang-Mittagsmenü, Mineralwasser als Tischgetränk, Vorträge, Eintritt und Führungen durch die Sonderausstellungen im Arp Museum Bahnhof Rolandseck).

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung des Kostenbeitrages nehmen wir im SEPA-Lastschriftverfahren vor. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) anzugeben und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu

erteilen. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht. Wenn uns Ihre aktuellen Kontodaten vorliegen, vermerken Sie bitte in der Anmeldung: Kontodaten bekannt.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Anreise

mit der Bahn

Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit der Mittelrheinbahn. Diese fährt das Arp Museum stündlich aus den Richtungen Mainz/Koblenz und Köln an. Zielbahnhof ist die Station Rolandseck. Am Wochenende wird der Bahnhof Rolandseck halbstündlich angefahren. Das Museum liegt in den Zonen der Verkehrsverbände VRM (Verkehrsverbund Rhein-Mosel) und VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg).

mit dem PKW und Parkmöglichkeiten

Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck liegt an der B9 in Remagen-Rolandseck. Mit dem Auto kann man es von Süden kommend über die A61, Ausfahrt Sinzig, von Norden über die A 555/565, Ausfahrt Bonn-Poppelsdorf und rechtsrheinisch über die A59/B42 erreichen. Aus Bad Honnef kommend können Sie das Museum mit einer Personen- und Autofähre erreichen, die bis 21 Uhr abends ständig verkehrt. Kostenfreie Parkplätze sind vor dem Museum vorhanden.

Bildnachweis:

Maurice de Vlaminck, Fauvistische Landschaft bei Chatou, um 1907, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Sammlung Rau für UNICEF, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto: Mick Vincenz